

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Das-Gefuehl-der-Saengerin-im-Finale;art372448,3115547,0>

## Das Gefühl der Sängerin im Finale

19.03.2008 02:00

**Raus in die Welt (7): Die Sängerin Lea Hammermeister ist im Bundes-Finale bei "Jugend musiziert!"**



Im Rampenlicht: Die Sängerin Lea Hammermeister bei ihrem Auftritt beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in Karlsruhe. Im Mai singt sie im Finale in Saarbrücken.

Foto: sk

Alles hat angefangen an Weihnachten. Lea Hammermeister lauschte mit ihren Eltern dem Kinderchor in der Kirche und danach war für sie klar: "Da will ich rein." Seither sind mehr als 16 Jahre vergangen und die heute 23-Jährige ist der Musik treu geblieben: "Sie ist mein ständiger Begleiter". Und sie feiert Erfolge mit ihrer Stimme. Vor ein paar Tagen belegte Lea Hammermeister den ersten Platz beim Landeswettbewerb von Jugend musiziert in Karlsruhe. Im Mai steht sie nun im Bundesfinale in Saarbrücken.

Seit ihrem 16. Lebensjahr nimmt sie Gesangsunterricht, zurzeit bei der Konstanzer Lehrerin Ruth Frenk. Daneben singt sie im Chor der Universität und bevor sie nach Konstanz kam war sie in einem Schulchor in Reutlingen. Jahrelang und sehr kontinuierlich hat sich die 23-jährige Studentin etwas aufgebaut. "Ich habe bisher immer positives Feedback bekommen. Das hat auch dazu beigetragen, dass ich immer weiter gemacht habe". Aber das alleine wäre nicht genug gewesen. Fragt man Lea Hammermeister, was ihr der Gesang bedeutet, dann muss sie nicht lange überlegen: "Das ist etwas ziemlich persönliches: Man ist selbst das Instrument. Anders als andere Musiker macht man mit seinem eigenen Körper Musik, da hat man schon eine ganz besondere Bindung", so die 23-Jährige. Das kommt auch zum Ausdruck, wenn sie

auf der Bühne steht: "Meine eigene Stimmung überträgt sich schnell auf das Publikum", sagt die Sängerin. Deshalb gehe sie auch immer sehr positiv gestimmt in diese Auftritte.

Auch in der Wettbewerbssituation, wie jetzt jüngst in Karlsruhe, versucht sie locker zu bleiben. "Klar ist da am Anfang ein gewisses Herzklopfen, aber wenn es dann läuft und man richtig in der Musik drin ist, dann macht es auch immer richtig Spaß". Am schwierigsten seien die Momente kurz vor dem Auftritt: "Wenn man aufgerufen wird, steht man vor einer Jury von vier Leuten und dem restlichen Publikum. In Karlsruhe haben die mich erwartungsfroh, aber freundlich angeschaut und dann ging es auch schon los". Zur Unterstützung waren aber auch Freunde und ihre Eltern dabei. Ob sie bereits während des Singens einschätzen konnte, wie es laufen würde. "Na ja", sagt die Sängerin, "eigentlich ist man bei dem Auftritt so konzentriert, dass man nicht über die Folgen nachdenkt. Aber ich hatte direkt danach ein gutes Gefühl". Ihre Pianistin habe zu ihr gesagt: "Ich glaube, wir haben heute musiziert." Genau das sei es, worauf es ankomme, so Lea Hammermeister.

Wenn sie nicht gerade auf einer Bühne steht oder im Gesangsunterricht an ihrer Stimme feilt, dann studiert die 23-Jährige Psychologie an der Universität Konstanz. Das war auch der Grund, weshalb sie 2004 an den Bodensee gekommen ist. Derzeit absolviert sie ein Praktikum in der Schweiz. Für die Zukunft will sie weiter zweigleisig fahren: Erstmal das Psychologie-Studium beenden und danach sich vielleicht noch intensiver der Musik widmen: "Seit letzten Herbst spiele ich mit dem Gedanken, ein Gesangsstudium anzuhängen". Auszeichnungen aus Jugend-musiziert-Wettbewerben können ihr auf diesem Weg nur helfen.

Michael Lünstroth



Foto:

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus